

24. ordentliche Mitgliederversammlung des FSU 2024 vom 3. Mai 2024 in Sitten
24ème assemblée générale ordinaire de la FSU, 3 mai 2024 à Sion
24ª assemblea generale ordinaria della FSU del 3 maggio 2024 a Sion

Wahlen
Élections
Elezioni

Vorstand / Comité / Comitato

Aufgrund Ablauf der Amtsdauer werden folgende Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl vorgeschlagen:

En raison de l'expiration de leur mandat, nous vous proposons les membres suivants pour une réélection :

- **Beat Aliesch, Chur**
- **Lea Ferrari, Serravalle**
- **Sarah Grossenbacher, Zürich**
- **Francesca Pedrina, Airolo**
- **Pierre-Alain Pavillon, Lausanne**
- **Michèle Tranda-Pittion, Genf**
- **Sacha Peter, Solothurn**

Vorschläge für zwei neue Vorstandsmitglieder:

Propositions pour l'élection de deux nouveaux membres du comité :

- **Julian Moritz Renninger, Zürich**
- **Melanie Lienhard, Ebikon**

Verabschiedung

- **Anita Grams, Biel/Bienne**
- **Marc Schneiter, Zürich**

Präsidium / Présidence

Zur Wahl für das Co-Präsidium FSU für die nächsten zwei Jahre wird vorgeschlagen:

Nous vous proposons d'élire comme co-présidente et co-président de la FSU pour les 2 années à venir :

- **Francesca Pedrina, Airolo**
Architektin und Raumplanerin, Inhaberin und Geschäftsführerin Studio habitat
Architecte et urbaniste, Propriétaire et directrice, Studio habitat, Airolo
- **Pierre-Alain Pavillon, Lausanne**
Geograf und Raumplaner, Stv. Standortleiter urbaplan Lausanne
Géographe et urbaniste, responsable adjoint du marché vaudois, urbaplan

Revisionsstelle / Organe de révision

Als Revisor wird neu vorgeschlagen:

Comme organe de révision nous vous proposons:

Adverta Treuhand AG,

Quaderstrasse 11

7000 Chur

<https://www.adverta-treuhand.ch/>

vertreten durch:

Représenté par :

Robert Kurz

Revisionsexperte / Expert-réviseur agréé

**Beilage zu Wahl eines neuen Vorstandsmitglieds:
élection d'un nouveau membre du Comité :**

4.04.24 / Vorstellung

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Freude bewerbe ich mich für den Vorstand des FSU.

Schon seit jungen Jahren treiben mich räumliche Fragen um. Warum ist das Industriegebiet gerade dort? Warum wohnen die Menschen in der kleinen abgelegenen Stadt meiner Oma und warum wird die Stadt immer grösser? Oder warum wachsen wir als Land, so wie wir es tun? Angetrieben von diesen Fragen habe ich Volkswirtschaft studiert, bin dann – auch aus der Liebe zu Zügen – bei der SBB gelandet, und hatte das Glück, mich zwei Jahre im MAS-Raumplanung an der ETH intensiver dem Thema widmen zu können. Meine Fragen aus jungen Jahren kann ich zwar immer noch nicht zufriedenstellend beantworten, doch mein Interesse bleibt. Inzwischen spüre ich auch wie stark die Raumplanung eine Basis für die Kohäsion und demokratische Teilhabe aller Menschen im Land ist.

Bei meinem Engagement als Co-Präsident des Verbandes der Studierenden an der Universität Zürich habe ich die Verbandsarbeit schätzen gelernt. Sie gibt Einblick in aktuelle fachliche Diskussionen, zwingt die eigenen Gewissheiten immer wieder zu hinterfragen und lässt am Grossen und Ganzen teilhaben. Ich bin seit einiger Zeit auf der Suche nach einem Engagement ausserhalb der SBB, bei dem ich im Austausch mit anderen Planungsexpert:innen Neues lernen darf und gleichzeitig der Gesellschaft etwas zurückgeben kann. Beim FSU freue ich mich auf die fachliche Vielfalt, mutige Diskussionen und die Komplexität des Nationalen in einem oft regionalen und lokal geprägten Thema zu erleben.

Zusätzlich zu meiner fachlichen Ausbildung bringe ich insbesondere praktische Kenntnisse in der Gesamtmobilität mit. So durfte ich in der SBB in den letzten zwei Jahren das «Zielbild Mobilität» für den Horizont 2050+ entscheidend mitprägen. Die Arbeiten in einem nationalen Konzern trainieren auch das politische Gespür und statten mich mit agilen Führungs- und Managementmethoden aus. Mein Volkswirtschaftsstudium gibt mir einen gesunden Blick auf die wirtschaftlichen Zusammenhänge (und Zwänge). Beim FSU kann ich mich daher vor allem mit meiner Erfahrung in dem Wechselspiel zwischen Mobilität und Raumentwicklung einbringen, und den Verband in der Organisationsentwicklung unterstützen.

Neben meinen Fähigkeiten und der Motivation an der Arbeit im Verband, stellt mein fehlendes Französisch eine Herausforderung dar. Am Schluss meiner Schullaufbahn hatte ich vier Jahre Italienisch. Etwas Französisch verstehe ich, aber noch ist es zu wenig für eine fachliche Diskussion. Unabhängig von meinem Engagement beim FSU beginne ich dieses Jahr mein Französisch zu stärken. Ich bin zuversichtlich bis im Winter auf einem akzeptablen rezeptiven Niveau zu sein.

Ich freue mich auf das Engagement beim FSU und darauf, einen Beitrag zur Raumplanung in der Schweiz leisten zu können.

Mit freundlichen Grüssen



Geschätzte Kolleginnen und Kollegen, chères et chers collègues, cari colleghi e colleghe,

Seit meiner Studienzeit bin ich Mitglied des FSU und schätze neben den fachlichen Informationen und Anregungen vor allem auch den Austausch mit den Mitgliedern aus der ganzen Schweiz.

Meine Kindheit und Jugend habe ich bis zur Matura als Auslandschweizerin in Norditalien verbracht. Für das Bachelorstudium zog ich nach England, wo ich 2011 an der Bartlett School of Planning des University College London den Bachelor in Urban Planning, Design and Management erlangte. Anschliessend kam ich in die Schweiz, wo 2013 der Master in Engineering mit Vertiefung Public Planning, Construction and Building Technology an der Hochschule für Technik Rapperswil (heute Ostschweizer Fachhochschule) folgte.

Meine berufliche Laufbahn starte ich ab 2013 am Institut für Betriebs- und Regionalökonomie der Hochschule Luzern, in verschiedenen Funktionen, zuletzt als Dozentin und Projektleiterin. Meine Forschungstätigkeit konzentrierte sich auf Fragen der partizipativen baulichen Weiterentwicklung verschiedenster Quartiere und Gemeinden sowie auf Wohnungsfragen. Der Blick auf das «grosse Ganze», über die Grenzen von einzelnen Disziplinen hinweg, hat mich in diesem Zusammenhang schon immer interessiert. Gerne würde ich diese Denkweise gewinnbringend für die Verbandsarbeit einsetzen.

Daneben hat mich vor allem das Thema der Nachwuchsförderung in der Raumplanung stark beschäftigt, weshalb ich unter anderem massgeblich am Aufbau und der Einführung des neuen Studiengangs «Master of Arts in Kollaborativer Raumentwicklung» der Hochschule Luzern beteiligt war. Es würde mich freuen, wenn ich die Erfahrungen und Netzwerke aus dieser Zeit künftig für den FSU einsetzen könnte.

Seit 2020 bin ich in der öffentlichen Hand tätig, aktuell als Co-Bereichsleiterin der Ortsentwicklung bei der Gemeinde Ebikon (LU). Neben der thematischen Vielfalt der Projekte ermöglicht mir diese Arbeit ein gutes Verständnis für politische Strukturen und Entscheidungsprozesse sowie die Funktionsweise der Verwaltung.

Durch meinen persönlichen Hintergrund habe ich eine enge Verbindung zu drei der vier Sprachregionen der Schweiz und Freude am Austausch über die Sprachgrenzen hinweg. Ich könnte mir daher sehr gut vorstellen mit meinen Erfahrungen und meinem Netzwerk zur Verbandsarbeit beizutragen und würde mich freuen, als Ersatz für eines der beiden der abtretenden Mitglieder des Vorstandes gewählt zu werden.

Mit freundlichen Grüssen, meilleurs salutations, cordiali saluti,
Melanie Lienhard

ROBERT KURZ, ADVERTA TREUHAND AG CHUR

ANGESTREBTE TÄTIGKEIT

Revisor FSU (Fachverband Schweizer Raumplaner)

BERUFSERFAHRUNG

1985-1986 angestellter bei Fiduciar Treuhand AG, Chur
Treuhänder

1986-1989 angestellter bei Tureva Treuhand AG, Zürich
Treuhänder

1989-1992 angestellter bei Alfina Treuhand AG, Chur
Treuhänder

1992-1994 angestellter bei Max Kerle Treuhand, Chur
Treuhänder

seit 1994 Inhaber Adverta Treuhand AG, Chur
Treuhänder, zugelassener Revisor

AUSBILDUNG

1982-1985 Fiduciar Treuhand AG, Chur

- Lehre als Treuhänder

INTERESSEN / HOBBIES / FREIZEIT

Familie, Biken, Skifahren, Wandern

LEBENS LAUF

Name: Kurz

Vorname: Robert

Geb. Datum: 9. Juni 1967

Bürger von: Münstair (GR)

Familie: Verheiratet mit Denise Rennhard Kurz
Drei Kinder: Livio, Saira und Mirco